

(12) **Gebrauchsmusterschrift**

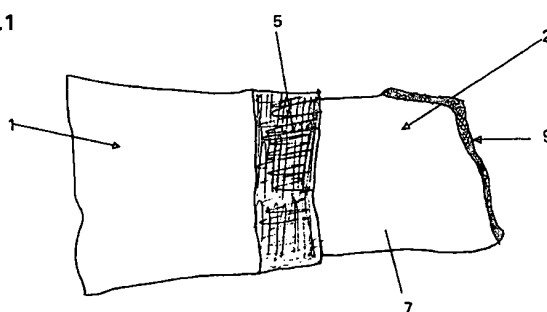
(21) Anmeldenummer: GM 186/05 (51) Int. Cl.<sup>7</sup>: A41D 19/015  
(22) Anmeldetag: 2005-03-25  
(42) Beginn der Schutzdauer: 2006-07-15  
(45) Ausgabetag: 2006-09-15

(73) Gebrauchsmusterinhaber:  
PFANNER ANTON  
A-6845 HOHENEMS, VORARLBERG  
(AT).

(54) **SCHUTZBEKLEIDUNG**

(57) Bei einer Schutzbekleidung mit einem mit Ärmeln (1) versehenen Bekleidungsstück und mit zumindest mit einem Handrückenschutz bestückten Handschuhen (2) sind Ärmel (1) und Handschuhe (2) einander überlappend fest, jedoch lösbar miteinander verbunden. Eine Schnittschutzeinlage des Ärmels (1) und des Handschuhs (2) überlappen einander in der verbundenen Stellung zumindest teilweise ebenfalls. Die Ärmel (1) weisen an ihrer Innenseite und die Handschuhe (2) weisen an ihrer Außenseite entsprechende Verbindungs- und/oder Verschlusssteile auf.

Fig.1



Die Erfindung betrifft eine Schutzbekleidung mit einem mit Ärmeln versehenen Bekleidungsstück und mit zumindest mit einem Handruckschutz ausgebildeten Handschuhen.

Bei Schutzbekleidungen ist immer mehr auch ein entsprechender Schnittschutz erforderlich, und zwar insbesondere für Forstarbeiter, welche in der Regel mit Sägen, insbesondere mit Motorkettensägen arbeiten. Eine ausreichender Schnittschutz muss dabei die Möglichkeit schaffen, dass selbst bei direktem Einwirken einer Motorkettensäge diese so schnell zum Stillstand kommt, dass der unter der Bekleidung befindliche Körperteil des Arbeiters nicht zu Schaden kommen kann.

Es sind zwar Bekleidungsstücke, wie Arbeitsjacken oder Overalls bekannt, welche mit einer Schnittschutzeinlage versehen sind. Bei Handschuhen wurde dies auch schon versucht, jedoch ist ein Handschuh der üblichen Ausgestaltung mit einer entsprechenden Schnittschutzeinlage für den Benützer eher hinderlich und wird daher vielfach nicht eingesetzt. Mit solchen Handschuhen können die zu bedienenden Geräte nur schlecht gehandhabt werden. Außerdem ist immer die Gefahr gegeben, dass der Übergangsbereich zwischen Ärmel und Handschuh vielfach ungeschützt verbleibt.

Die Erfindung hat sich daher zur Aufgabe gestellt, eine Schutzbekleidung der eingangs genannten Art zu schaffen, welche einfach ausgebildet und vor allem problemlos den Übergangsbereich zwischen Ärmel des Bekleidungsstückes und des Handschuhes in besonderer Weise schützt.

Erfindungsgemäß gelingt dies dadurch, dass Ärmel und Handschuhe einander überlappend fest, gegebenenfalls jedoch lösbar miteinander verbunden sind, wobei eine Schnittschutzeinlage des Ärmels und der Handruckschutz des Handschuhes in der verbundenen Stellung einander zumindest teilweise ebenfalls überlappen.

Durch diese erfindungsgemäßen Maßnahmen ist der Übergangsbereich zwischen Ärmel und Handschuh optimal geschützt, so dass Verletzungen durch Sägen und hier insbesondere Motorkettensägen praktisch ausgeschlossen werden können. Dabei können die Handschuhe auch nur mit einem Handruckschutz ausgestattet sein. Es bedarf also keiner voll bis in die Finger des Benützers verlaufender Schnittschutzeinlagen. Außerdem ist gewährleistet, dass auch während der Arbeitsvorgänge nicht zwischen dem Ärmel und dem Handschuh ein für Verletzungen gefährlicher Spalt bilden kann.

Eine einfache Ausgestaltung sieht dabei vor, dass die Ärmel an ihrer Innenseite und die Handschuhe an ihrer Außenseite Verbindungs- und/oder Verschlusssteile aufweisen. Es kann so in einfacher Weise eine Überlappung erreicht werden, wobei die Verbindungs- und/oder Verschlusssteile nach außen hin abgedeckt sind und auch nicht Beschädigungen ausgesetzt sind.

In diesem Zusammenhang ist es vorteilhaft, wenn die Verbindungs- und/oder Verschlusssteile mit geringem Abstand vom Ende jedes Ärmels, vorzugsweise anschließend an einen am freien Ende des Ärmels anschließenden Bund beginnend angeordnet sind. Es ist damit immer ein ausreichender Überlappungsbereich gegeben, damit auch sicher eine Überlappung der Schnittschutzeinlagen erreicht wird.

Eine konstruktiv und handhabungsmäßig einfach Ausgestaltung sieht vor, dass die Verbindungs- und/oder Verschlusssteile als Klettverschlüsse ausgebildet sind. Damit ist eine einfache, jedoch für den Benützer optimale Variante geschaffen worden. Es müssen nicht immer Knöpfe in Knopflöcher eingeführt werden, sondern nach dem Anziehen des Handschuhes wird einfach der Ärmel des Bekleidungsstückes darüber gezogen und die Klettverschlüsse greifen durch geringen Anpressdruck ineinander ein.

Dabei sieht eine Ausführungsvariante vor, dass am Handrücken der Handschuhe zwei oder

mehr als zwei streifenartige Klettverschlusselemente angeordnet sind. Es ist damit eine einfache Lösung für eine optimale gegenseitige Verbindung geschaffen.

Weiter wird vorgeschlagen, dass an der Innenseite der Ärmel zwei oder mehr als zwei streifenartige Klettverschlusselemente in Umfangsrichtung der Ärmel oder in Längsrichtung derselben verlaufend angeordnet sind. Je nach der Möglichkeit bei der Fertigung des Kleidungsstückes oder zumindest der Ärmel desselben kann die bestmögliche Variante angewendet werden. Gerade dann, wenn die Klettverschlusselemente im Innern des Ärmels in Längsrichtung derselben verlaufen, kommt es nicht auf die genaue gegenseitige Lage der Klettverschlusselemente von Ärmel und Handschuh an, da sich diese beispielsweise rechtwinklig kreuzen und daher im gegenseitig überlappenden Bereich immer miteinander in Wirkverbindung kommen.

In diesem Zusammenhang ist es auch vorteilhaft, wenn der am Ende des Ärmels anschließende Bund auf ein Maß enger als der Ärmeldurchmesser verschließbar ist. Es kann dann also auch noch zusätzlich der überlappende Bereich von außen her geschützt werden.

Durch die erfindungsgemäßen Maßnahmen kann auch eine besondere Ausgestaltung der Handschuhe eingesetzt werden. Es wird dabei vorgeschlagen, dass die Handschuhe aus einem an der Innenseite mit einem Handrücken- und einem handinnenseitig liegenden, gegebenenfalls ohne Schutzeinlage ausgestatteten Innenteil gebildet sind und am vorderen Ende derselben eine Öffnung zum freien Auskragen der Finger ausgebildet ist. Es kann dabei ein relativ einfach gestalteter Handschuh eingesetzt werden, mit welchem der Benutzer wesentlich einfacher die erforderlichen Geräte handhaben kann. Der Benutzer hat nämlich die Finger frei, denn laut langjährigen Statistiken sind Schnittverletzungen durch Motorkettensägen nur im Bereich der Handrücken gegeben. Der Handschuh muss hier aber nicht mehr durch die eingreifenden Finger in einer bestimmten Lage gehalten werden, weil eben der Handschuh über die Verbindungs- und/oder Verschlusssteile mit den Ärmeln des Bekleidungsstückes in Wirkverbindung gehalten wird.

Dabei kann eine besondere Konstruktion noch den Tragekomfort für solche Handschuhe verbessern, wenn die Öffnung am vorderen Ende der Handschuhe einen oder mehrere Steg(e) aufweist zur Trennung des Einführbereiches von einzelnen Fingern einer Hand. Es ist damit ein besonderer Halt des Handschuhes an der Hand des Benützers gewährleistet, wobei aber der Benutzer die Finger trotzdem unbehindert bewegen kann.

Eine weitere vorteilhafte Ausgestaltung sieht vor, dass der Handrücken des Handschuhes länger ausgeführt ist als der Innenteil und dass die Verbindungs- und/oder Verschlusssteile, vorzugsweise der Klettverschluss an diesem verlängerten Abschnitt angeordnet sind. Es ist damit eine noch leichter und angenehmer zu tragende Ausführung eines Handschuhes möglich geworden. Damit ist auch das Innengelenk der Hand einfacher und ohne Behinderung durch Handschuh und Ärmel abzubiegen.

Eine konstruktiv andere Variante sieht vor, dass die Handschuhe zumindest im Handrückenbereich als Hartschale ausgeführt sind. Es kann damit ein besonderer Schutz erreicht werden, und zwar insbesondere dann, wenn ein Abbiegen des Handgelenkes nicht unbedingt erforderlich ist.

Bei einer solchen Ausgestaltung ist es vorteilhaft, wenn der Handrückenbereich der Handschuhe als Handrücken- und handinnenseitig ausgebildet ist. Es kann daher die Ausführung der Hartschale beispielsweise mit einer entsprechenden Faserverstärkung erfolgen.

Gerade in diesem Zusammenhang ist es vorteilhaft, wenn der als Hartschale ausgebildete Handrückenbereich der Handschuhe handinnenseitig mit einer Art Polsterschicht versehen ist, z.B. mit einem Distanzgewebe. Dadurch ergeben sich an der Hand trotz der Ausbildung des Handrückens der Handschuhe als Hartschale auch bei längerem Tragen keine Druckstellen.

Eine weitere Ausführungsvariante sieht vor, dass Ärmel und Handschuh an den einander überlappenden Bereichen fest und unlösbar miteinander verbunden sind, z.B. vernäht, verklebt od.dgl. Es ist also im Rahmen der Erfindung durchaus denkbar, die Handschuhe für ein Bekleidungsstück mit dem speziellen Einsatzbereich gleich von vorne herein mit entsprechenden Handschuhen auszustatten, in welche der Benützer gleich beim Anziehen des Bekleidungsstückes mit hineinschlüpft.

Weitere erfindungsgemäße Merkmale und besondere Vorteile werden in der nachstehenden Beschreibung anhand der Zeichnungen noch näher erläutert. Es zeigen:

Fig.1 einen Abschnitt eines Ärmels eines Bekleidungsstückes mit einem eingesetzten Handschuh;

Fig.2 eine Ansicht eines Endes eines Ärmels mit einem angesetzten Bund;

Fig.3 eine Ansicht eines Handschuhes von der Handrückenseite her;

Fig.4 eine Ansicht eines Handschuhes von der Handinnenseite her.

Eine Schutzbekleidung kann aus einer Arbeitsjacke oder einem Overall bestehen oder in Form einer anderen besonderen Ausgestaltung ausgeführt sein. Gerade eine Schutzbekleidung für Forstarbeiter ist aber in der Regel auch mit Ärmeln 1 versehen, welche an ihrer Innenseite mit einer Schnittschutzeinlage versehen werden. Damit kann Verletzungen bei der Handhabung mit beispielsweise Motorkettensägen vorgebeugt werden. Dabei ist es notwendig, auch entsprechende Handschuhe zu tragen, weil gerade der Handrücken besonders für Verletzungen, insbesondere Schnittverletzungen gefährdet ist.

Bei der vorliegenden Erfindung sind in der Einsatzstellung, also in der Arbeitsadjustierung des Benützers Ärmel 1 und Handschuhe 2 einander überlappend fest, jedoch lösbar miteinander verbunden. Eine Schnittschutzeinlage des Ärmels 1 und des Handschuhes 2 überlappen in der verbundenen Stellung einander zumindest teilweise ebenfalls. Diese Ausgestaltung wird ermöglicht, weil die Ärmel 1 an ihrer Innenseite 3 und die Handschuhe 2 an ihrer Außenseite 4 Verbindungs- und/oder Verschlusssteile aufweisen.

Diese Verbindungs- und/oder Verschlusssteile sind mit geringem Abstand vom Ende jedes Ärmels 1, vorzugsweise anschließend an einen am freien Ende des Ärmels 1 anschließenden Bund 5 beginnend angeordnet. Als Verbindungs- und/oder Verschlusselemente können verschiedenste Arten von Konstruktionsvarianten vorgesehen werden. So können hier beispielsweise Knöpfe und Knopflöcher, Druckknopfverbindungen, Hakenelemente usw. vorgesehen werden.

Die einfachste und wirkungsvollste Ausbildung liegt jedoch darin, dass die Verbindungs- und/oder Verschlusssteile als Klettverschlüsse 6 ausgebildet sind. Es können dabei am Handrücken 7 der Handschuhe 2 zwei oder mehr als zwei streifenartige Klettverschlusselemente 6 angeordnet sein. An der Innenseite der Ärmel 1 sind dann zwei oder mehr als zwei streifenartige Klettverschlusselemente in Umfangsrichtung der Ärmel oder in Längsrichtung derselben verlaufend angeordnet.

Der am Ende des Ärmels 1 anschließende Bund 5 ist auf ein Maß enger als der Ärmeldurchmesser verschließbar, so dass hier noch ein zusätzlicher fester Abschluss am Übergangsbereich zwischen Ärmel 1 und Handschuh 2 geschaffen wird.

Die Handschuhe 2 sind aus einem an der Innenseite mit einem Handrückenschutz versehenen Rückenteil 7 und einem handinnenseitig liegenden, gegebenenfalls ohne Schutzeinlage ausgestatteten Innenteil 8 gebildet. Am vorderen Ende der Handschuhe 2 ist eine Öffnung 9 zum freien Auskragen der Finger ausgebildet. Die Öffnung 9 am vorderen Ende der Handschuhe 2 kann auch noch einen Steg 10 aufweisen zur Trennung des Einführbereiches 11 für den Daumen und für die restlichen Finger einer Hand. Im Rahmen der Erfindung können auch zwei oder

mehrere solcher Stege 10 vorgesehen werden, um dadurch zwei oder auch alle Finger einer Hand getrennt voneinander in entsprechende Öffnung einführen zu können. Eine interessante Variante ist dabei, wenn durch Stege 10 abgetrennte Bereich vorhanden sind, um z.B. den Daumen und den kleinen Finger einzuführen, wogegen die anderen drei Finger in eine nicht  
5 einzeln abgetrennte Öffnung eingreifen.

Wie insbesondere der Fig. 4 entnommen werden kann, ist der Handrücken 7 des Handschuhes 2 länger ausgeführt als der Innenteil 8. Die Verbindungs- und/oder Verschlusssteile, vorzugsweise also die Klettverschlüsse 6 sind dann an diesem verlängerten Abschnitt 12 angeordnet.

Es ist dabei unwesentlich, aus welchem Material die Handschuhe 2 gefertigt sind. Wesentlich und wichtig ist jedoch, dass zumindest der Handrücken der Handschuhe 2 als Handrückenschutz ausgebildet, also beispielsweise mit einer Schnittschutzeinlage versehen ist und dass eine Verbindungsmöglichkeit zwischen dem Ärmel eines Bekleidungsstückes und dem Hand-  
10 schuh geschaffen werden kann.  
15

Im Rahmen der Erfindung sind auch noch andere Ausführungsvarianten denkbar. So könnten die Handschuhe 2 zumindest im Handrückbereich als Hartschale ausgeführt werden. Dabei kann der Handrückbereich der Handschuhe 2 als Handrückenschutz ausgebildet sein, also  
20 aus einem bei der Gefahr des Einschneidens durch eine Motorkettensäge wirksamen Material als Schutz des Handrückens des Benützers. Um einen solchen Handschuh trotzdem für eine lange Arbeitszeit besonders problemlos tragen zu können, wird dann noch vorgesehen, den als Hartschale ausgebildeten Handrückbereich der Handschuhe 2 handinnenseitig mit einer Art Polsterschicht zu versehen, z.B. mit einem Distanzgewebe.  
25

Im Rahmen der Erfindung ist es aber auch eine Konstruktionsvariante denkbar, bei der Ärmel 1 und Handschuh 2 an den einander überlappenden Bereichen fest und unlösbar miteinander verbunden sind, z.B. vernäht, verklebt od.dgl.

### 30 Ansprüche:

1. Schutzbekleidung mit einem mit Ärmeln versehenen Bekleidungsstück und mit zumindest mit einem Handrückenschutz ausgebildeten Handschuhen, *dadurch gekennzeichnet*, dass  
35 Ärmel (1) und Handschuhe (2) einander überlappend fest, gegebenenfalls jedoch lösbar miteinander verbunden sind, wobei eine Schnittschutzeinlage des Ärmels (1) und der Handrückenschutz des Handschuhes (2) in der verbundenen Stellung einander zumindest teilweise ebenfalls überlappen.
- 40 2. Schutzbekleidung nach Anspruch 1, *dadurch gekennzeichnet*, dass die Ärmel (1) an ihrer Innenseite und die Handschuhe (2) an ihrer Außenseite Verbindungs- und/oder Verschlusssteile aufweisen.
- 45 3. Schutzbekleidung nach den Ansprüchen 1 und 2, *dadurch gekennzeichnet*, dass die Verbindungs- und/oder Verschlusssteile mit geringem Abstand vom Ende jedes Ärmels (1), vorzugsweise anschließend an einen am freien Ende des Ärmels (1) anschließenden Bund (5) beginnend angeordnet sind.
- 50 4. Schutzbekleidung nach den Ansprüchen 2 und/oder 3, *dadurch gekennzeichnet*, dass die Verbindungs- und/oder Verschlusssteile als Klettverschlüsse (6) ausgebildet sind.
- 55 5. Schutzbekleidung nach Anspruch 4, *dadurch gekennzeichnet*, dass am Handrücken (7) der Handschuhe (2) zwei oder mehr als zwei streifenartige Klettverschlüsselemente (6) angeordnet sind.

6. Schutzbekleidung nach Anspruch 4, *dadurch gekennzeichnet*, dass an der Innenseite der Ärmel (1) zwei oder mehr als zwei streifenartige Klettverschlusselemente (6) in Umfangsrichtung der Ärmel (1) oder in Längsrichtung derselben verlaufend angeordnet sind.

5 7. Schutzbekleidung nach Anspruch 3, *dadurch gekennzeichnet*, dass der am Ende des Ärmels (1) anschließende Bund (5) auf ein Maß enger als der Ärmeldurchmesser verschließbar ist.

10 8. Schutzbekleidung nach einem der Ansprüche 1 bis 7, *dadurch gekennzeichnet*, dass die Handschuhe (2) aus einem an der Innenseite mit einem Handrückenschutz versehenen Rückenteil (7) und einem handinnenseitig liegenden, gegebenenfalls ohne Schutzeinlage ausgestatteten Innenteil (8) gebildet sind und am vorderen Ende derselben eine Öffnung (9) zum freien Auskragen der Finger ausgebildet ist.

15 9. Schutzbekleidung nach Anspruch 8, *dadurch gekennzeichnet*, dass die Öffnung (9) am vorderen Ende der Handschuhe (2) einen oder mehrere Steg(e) (10) aufweisen zur Trennung des Einführbereiches (11) von einzelnen Fingern einer Hand.

20 10. Schutzbekleidung nach Anspruch 8, *dadurch gekennzeichnet*, dass der Handrücken (7) des Handschuhes (2) länger ausgeführt ist als der Innenteil (8) und dass die Verbindungs- und/oder Verschlusssteile, vorzugsweise der Klettverschluss (6) an diesem verlängerten Abschnitt (12) angeordnet sind.

25 11. Schutzbekleidung nach Anspruch 1 und einem der vorstehenden Ansprüche, *dadurch gekennzeichnet*, dass die Handschuhe (2) zumindest im Handrückenbereich als Hartschale ausgeführt sind.

30 12. Schutzbekleidung nach Anspruch 1 und einem der vorstehenden Ansprüche, *dadurch gekennzeichnet*, dass der Handrückenbereich der Handschuhe (2) als Handrückenschutz ausgebildet ist.

35 13. Schutzbekleidung nach Anspruch 11 oder 12, *dadurch gekennzeichnet*, dass der als Hartschale ausgebildete Handrückenbereich der Handschuhe (2) handinnenseitig mit einer Art Polsterschicht versehen ist, z.B. mit einem Distanzgewebe.

40 14. Schutzbekleidung nach Anspruch 1 und einem der vorstehenden Ansprüche, *dadurch gekennzeichnet*, dass Ärmel (1) und Handschuh (2) an den einander überlappenden Bereichen fest und unlösbar miteinander verbunden sind, z.B. vernäht, verklebt od.dgl.

**Hiezu 2 Blatt Zeichnungen**

Fig.1

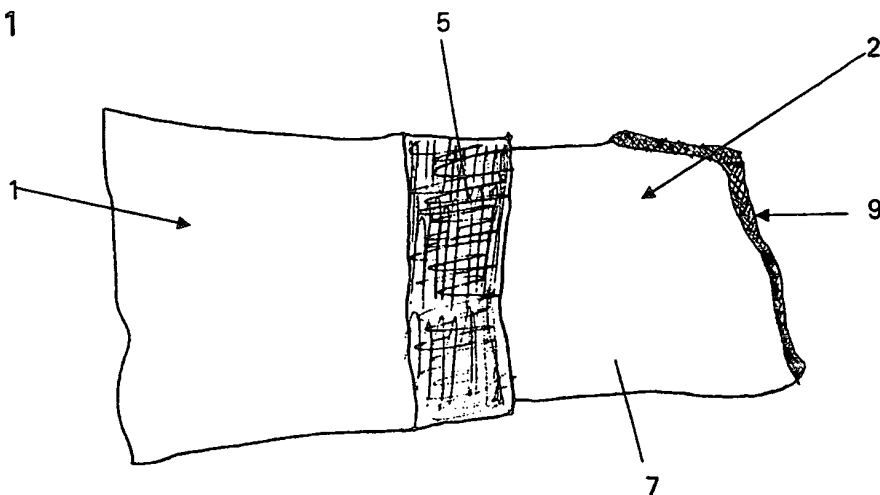


Fig.2

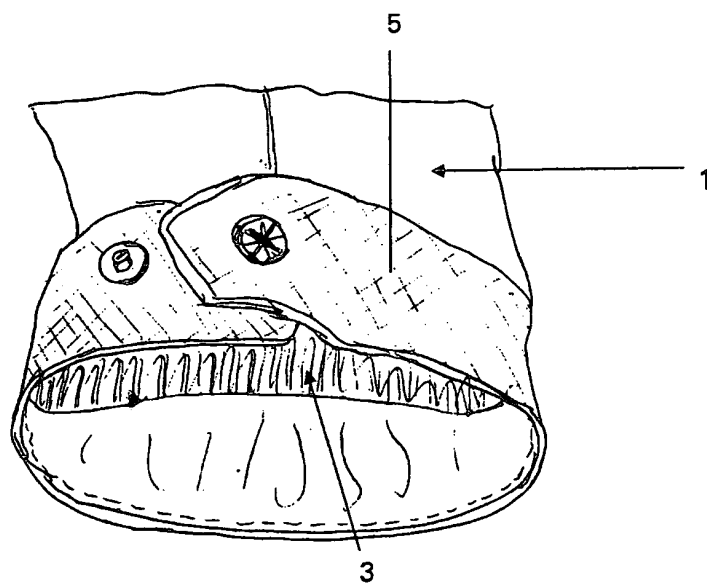


Fig.3

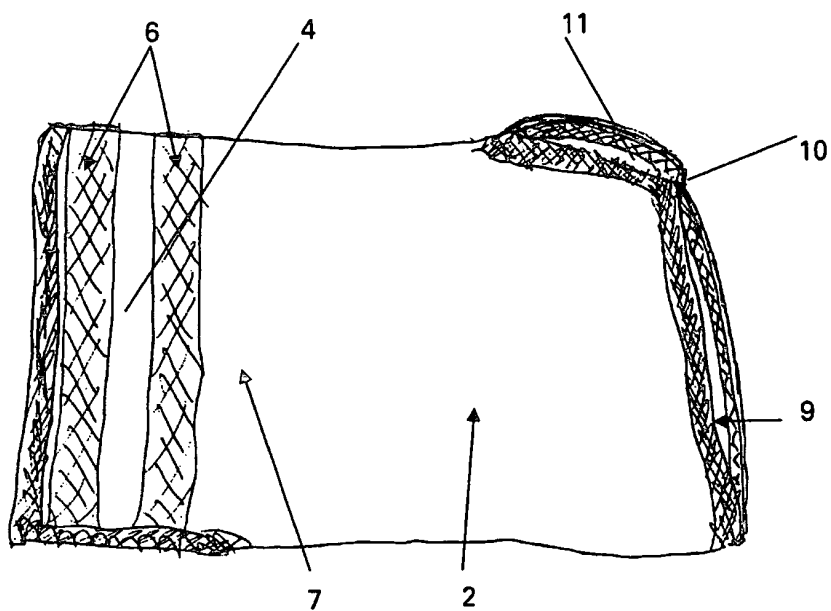
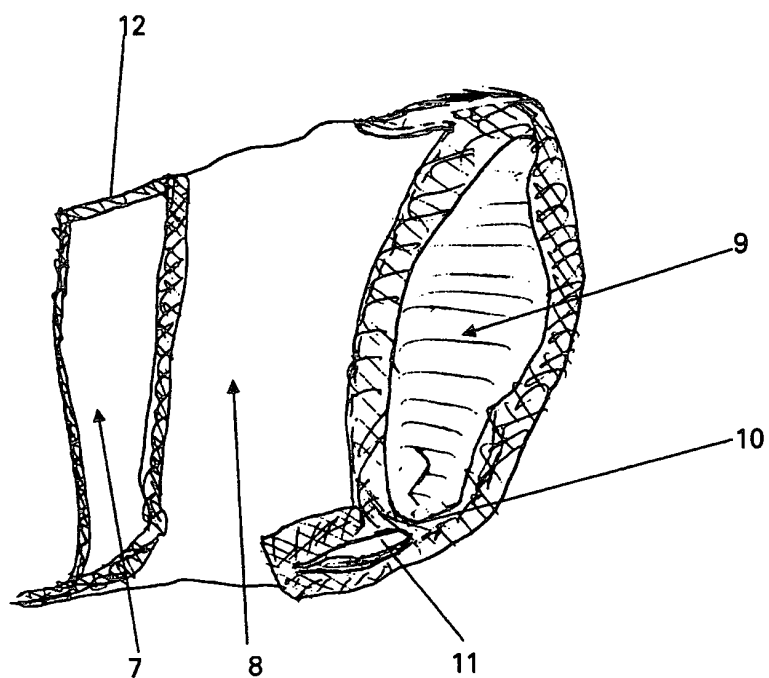


Fig.4





|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |                                                                                                                                                                     |                                                                                                 |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß IPC <sup>8</sup> :<br><b>A41D 19/015 (2006.01)</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |                                                                                                                                                                     | <b>AT 008 490 U1</b>                                                                            |
| Recherchierter Prüfstoﬀ (Klassifikation):<br><b>A 41 D</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |                                                                                                                                                                     |                                                                                                 |
| Konsultierte Online-Datenbank:<br><b>WPI; EPODOC; PAJ;</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |                                                                                                                                                                     |                                                                                                 |
| Dieser Recherchenbericht wurde zu den am <b>25.03.2005</b> eingereichten Ansprüchen erstellt.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |                                                                                                                                                                     |                                                                                                 |
| Die in der Gebrauchsmusterschrift veröffentlichten Ansprüche könnten im Verfahren geändert worden sein (§ 19 Abs. 4 GMG), sodass die Angaben im Recherchenbericht, wie Bezugnahme auf bestimmte Ansprüche, Angabe von Kategorien (X, Y, A), nicht mehr zutreffend sein müssen. In die dem Recherchenbericht zugrundeliegende Fassung der Ansprüche kann beim Österreichischen Patentamt während der Amtsstunden Einsicht genommen werden.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |                                                                                                                                                                     |                                                                                                 |
| Kategorie <sup>1)</sup>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | Bezeichnung der Veröffentlichung:<br>Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur soweit erforderlich | Betreffend Anspruch                                                                             |
| X                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | US 3 889 297 A (JARBOE et al.)<br>17. Juni 1975 (17.06.1975)<br><i>Spalte 1, Zeile 34-36; Spalte 4, Zeile 62-63; Spalte 3, Zeile 7 - Spalte 4, Zeile 22;</i>        | 1 - 4                                                                                           |
| A                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | <i>Fig. 1-4;</i>                                                                                                                                                    | 5 - 14                                                                                          |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | --                                                                                                                                                                  |                                                                                                 |
| X                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | US 1 117 077 A (MOONEY)<br>10. November 1914 (10.11.1914)<br><i>Seite 1, Zeile 10-50;</i>                                                                           | 1 - 3                                                                                           |
| A                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | <i>Fig. 2;</i>                                                                                                                                                      | 4 - 14                                                                                          |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | --                                                                                                                                                                  |                                                                                                 |
| A                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | US 5 749 098 A (EVANS)<br>12. Mai 1998 (12.05.1998)<br><i>Fig. 1; Spalte 2, Zeile 35 - Spalte 3, Zeile 3;</i>                                                       | 1 - 6                                                                                           |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | ----                                                                                                                                                                |                                                                                                 |
| <sup>1)</sup> Kategorien der angeführten Dokumente:<br><b>X</b> Veröffentlichung <b>von besonderer Bedeutung</b> : der Anmeldungsgegenstand kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden.<br><b>Y</b> Veröffentlichung <b>von Bedeutung</b> : der Anmeldungsgegenstand kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese <b>Verbindung für einen Fachmann naheliegend</b> ist.<br><b>A</b> Veröffentlichung, die den <b>allgemeinen Stand der Technik</b> definiert.<br><b>P</b> Dokument, das <b>von besonderer Bedeutung</b> ist (Kategorie X), jedoch <b>nach dem Prioritätstag</b> der Anmeldung veröffentlicht wurde.<br><b>E</b> Dokument, aus dem ein <b>älteres Recht</b> hervorgehen könnte (früheres Anmeldedatum, jedoch nachveröffentlicht, Schutz in Österreich möglich, würde Neuheit in Frage stellen).<br><b>&amp;</b> Veröffentlichung, die Mitglied derselben <b>Patentfamilie</b> ist. |                                                                                                                                                                     |                                                                                                 |
| Datum der Beendigung der Recherche:<br><b>30. Jänner 2006</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |                                                                                                                                                                     | <input type="checkbox"/> Fortsetzung siehe Folgeblatt<br>Prüfer(in):<br><b>Dipl.-Ing. HUBER</b> |

## Hinweis

Die **Kategorien** der angeführten Dokumente dienen in Anlehnung an die Kategorien der Entgegenhaltungen bei EP- bzw. PCT-Recherchenberichten zur raschen Einordnung des ermittelten Stands der Technik.

Bitte beachten Sie, dass nach der **Zahlung der Veröffentlichungsgebühr** die **Registrierung** erfolgt und die **Gebrauchsmusterschrift veröffentlicht** wird, auch wenn die Neuheit bzw. der erforderliche erfinderische Schritt nicht gegeben ist. In diesen Fällen könnte ein allfälliger **Antrag auf Nichtigkeitsklärung** (kann von jedermann gestellt werden) zur Löschung des Gebrauchsmusters führen. Auf das Risiko allfälliger im Fall eines Nichtigkeitsantrags anfallender Prozesskosten (die gemäß §§ 40 bis 55 Zivilprozessordnung zugesprochen werden) darf hingewiesen werden.

## Ländercodes von Patentschriften (Auswahl, weitere Codes siehe WIPO ST. 3.)

**AT** = Österreich; **AU** = Australien; **CA** = Kanada; **CH** = Schweiz; **DD** = ehem. DDR; **DE** = Deutschland; **EP** = Europäisches Patentamt; **FR** = Frankreich; **GB** = Vereinigtes Königreich (UK); **JP** = Japan; **RU** = Russische Föderation; **SU** = Ehem. Sowjetunion; **US** = Vereinigte Staaten von Amerika (USA); **WO** = Veröffentlichung gem. PCT (WIPO/OMPI);

Die **genannten Druckschriften** können in der Bibliothek des Österreichischen Patentamtes während der Öffnungszeiten (Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr 30, Dienstag von 8 bis 15 Uhr) unentgeltlich eingesehen werden. Bei der von der Teilrechtsfähigkeit des Österreichischen Patentamtes betriebenen Kopierstelle können **Kopien** der ermittelten Veröffentlichungen bestellt werden.

Über den Link <http://at.espacenet.com/> können **Patentveröffentlichungen am Internet** kostenlos eingesehen werden.

Auf Bestellung gibt die von der Teilrechtsfähigkeit des Österreichischen Patentamtes betriebene Serviceabteilung gegen Entgelt zu den im Recherchenbericht genannten Patentedokumenten allfällige veröffentlichte **"Patentfamilien"** (den selben Gegenstand betreffende Patentveröffentlichungen in anderen Ländern, die über eine gemeinsame Prioritätsanmeldung zusammenhängen) bekannt.

**Auskünfte und Bestellmöglichkeit** zu den Serviceleistungen erhalten Sie unter der Telefonnummer

**+43 1 534 24 - 738 bzw. 739**

Schriftliche Bestellungen:

per FAX Nr. + 43 1 534 24 – 737 oder per E-Mail an [Kopierstelle@patentamt.at](mailto:Kopierstelle@patentamt.at)